



Detailansicht des Registereintrags

Fachverband Drogen- und Suchthilfe e.V.

Stand vom 11.03.2025 14:01:37 bis 05.12.2025 10:12:27

Eingetragener Verein (e. V.)

Registernummer:	R002233
Ersteintrag:	28.02.2022
Letzte Änderung:	11.03.2025
Letzte Jahresaktualisierung:	11.03.2025
Tätigkeitskategorie:	Privatrechtliche Organisation mit Anerkennung der Gemeinnützigkeit nach Abgabenordnung
Kontaktdaten:	Adresse: Gierkezeile 39 10585 Berlin Deutschland Telefonnummer: +493085400490 E-Mail-Adressen: mail@fdr-online.info geschaeftsfuehrung@fdr-online.info Webseiten: <u>www.fdr-online.info</u>

Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Öffentliche Zuwendungen, Mitgliedsbeiträge, Wirtschaftliche Tätigkeit, Sonstiges

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

1 bis 10.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

0,02

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. **Janina Tessloff**
Funktion: Vorstandsvorsitzende
2. **Thomas Ahlrichs**
Funktion: stellvertretender Vorstandsvorsitzender
3. **Eva Egartner**
Funktion: Geschäftsführerin

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (8):

1. **Carola Bau**
2. **Katrin Bahr**
3. **Michael Leydecker**
4. **Oliver Kaiser**
5. **Annett Fabian**
6. **Janina Tessloff**
7. **Thomas Ahlrichs**
8. **Eva Egartner**

Gesamtzahl der Mitglieder:

72 Mitglieder am 31.05.2024, davon:

4 natürliche Personen

68 juristische Personen, Personengesellschaften oder sonstige Organisationen

Mitgliedschaften (2):

1. Deutscher Paritätischer Gesamtverband
2. Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen (DHS)

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (29):

Arbeitsmarkt; Arbeitsrecht/Arbeitsbedingungen; Sonstiges im Bereich "Arbeit und Beschäftigung"; Berufliche Bildung; Diversitätspolitik; Familienpolitik; Geschlechterpolitik; Kinder- und Jugendpolitik; Rechte von Menschen mit Behinderung; Arzneimittel; Gesundheitsförderung; Gesundheitsversorgung; Pflege; Sonstiges im Bereich "Gesundheit"; Datenschutz und Informationssicherheit; Digitalisierung; Internetpolitik; Werbung; Integration; Migration; Öffentliche Finanzen, Steuern und Abgaben; Öffentliches Recht; Strafrecht; Zivilrecht; Grundsicherung; Krankenversicherung; Sonstiges im Bereich "Soziale Sicherung"; Sonstiges im Bereich "Verkehr"; Wissenschaft, Forschung und Technologie

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

Der Fachverband Drogen- und Suchthilfe e.V. (fdr+) bündelt und vertritt die Interessen seiner Mitglieder (haupt- und ehrenamtliche Fachkräfte in der Suchtprävention, Suchthilfe und Suchtselbsthilfe), dabei verfolgt er einen arbeitsfeld- und methodenübergreifenden Ansatz. Er orientiert sich an den Erfahrungen der Praxis und an der Forschung, setzt entsprechende Akzente und entwickelt Maßnahmen und Strategien weiter. Für die Politik ist er Ratgeber, Kooperationspartner und Ansprechpartner in allen Fragen der Suchthilfe, der Suchtselbsthilfe und der Suchtprävention. Der fdr+ fördert die Zusammenarbeit aller Beteiligten, um die Gestaltung der Leistungen auf Grundlage der UN-Behindertenrechtskonvention im Sinne der Betroffenen zu optimieren und somit die Teilhabe von abhängigkeitskranken Menschen. Der Verband ist Multiplikator für die Kompetenzen und das Wissen seiner Mitglieder und sorgt für einen Transfer in Politik und Gesellschaft. Die seit der Gründung (1979) weitgehend unveränderte Satzung des fdr+ sieht vor, die fachliche Arbeit für Suchtgefährdete und Abhängige, insbesondere junge Menschen zu fördern.

Der fdr+ bzw. seine vertretungsberechtigten Personen, nehmen dazu an Gremien und Terminen mit Ministerien und öffentlichen Anhörungen oder Verbändeanhörungen in Ministerien teil und beteiligen sich an Stellungnahmeverfahren.

Konkrete Regelungsvorhaben (3)

1. Cannabisgesetzgebung

Beschreibung:

Verkauf von Cannabis in lizenzierten Fachgeschäften

Bundestags-Drucksachennummer:

BT-Drs. 20/8704 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Entwurf eines Gesetzes zum kontrollierten Umgang mit Cannabis und zur Änderung weiterer Vorschriften - (Cannabisgesetz - CanG)

Zuständiges Ministerium: BMG [alle RV hierzu]

Betroffenes geltendes Recht:

KCanG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Sonstiges im Bereich "Gesundheit" [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. SG2406130041 (PDF - 1 Seite)

Adressatenkreis:

Versendet am 21.03.2024 an:

Bundestag

2. Regulierung von Lachgas

Beschreibung:

Verbot der Abgabe von Lachgas an unter 18-Jährige

Betroffenes geltendes Recht:

JuSchG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Gesundheitsförderung [alle RV hierzu]; Kinder- und Jugendpolitik [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. SG2406130043 (PDF - 18 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 24.04.2024 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

3. Änderung des Zweiten Buches Sozialgesetz

Beschreibung:

Gesetzeslücke im SGBII soll geschlossen werden, damit Verurteilte nach dem BtmG "Therapie statt Strafe" nach §35 BtmG erhalten können auch, wenn die Krankenkassen für die Leistungen zuständig sind.

Betroffenes geltendes Recht:

SGB 2 [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Sonstiges im Bereich "Soziale Sicherung" [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. SG2406130052 (PDF - 1 Seite)

Adressatenkreis:

Versendet am 24.04.2024 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro (4):

1. **Deutsche Rentenversicherung Bund**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin

Betrag: 120.001 bis 130.000 Euro

Zuwendungen der Deutschen Rentenversicherung Bund nach § 31 Abs. 1 Nr. 3 SGB VI

2. **Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie**

Deutsche Öffentliche Hand – Land

Erfurt

Betrag: 520.001 bis 530.000 Euro

Förderung der Thüringer Fachstellen Suchtprävention und GlücksspielSucht

3. **Deutsche Rentenversicherung Mitteldeutschland**

Deutsche Öffentliche Hand – Land

Halle

Betrag: 50.001 bis 60.000 Euro

Förderung des Thüringer Lotsennetzwerks

4. **Bundesverwaltungsamt**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Köln

Betrag: 20.001 bis 30.000 Euro

Suchtkongress 2022 digital

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Gesamtsumme:

0 Euro

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Gesamtsumme:

100.001 bis 110.000 Euro

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

Jahresabschluss-2023-und-Kassenpruefung-2023-Lobbyregister.pdf